

Herrn Enger
Beckenhof Strasse 35
8042 Zürich

26. August 2019

Vorschlag für Binnenschiffahrtshafen „Sissler Feld“

Sehr geehrter Herr Enger,

unser Verein für die Weiterführung der Hochrheinschiffahrt (VWR) bemüht sich schon seit Jahren, die Schiffahrt am Hochrhein zu fördern. Leider hat die BRD sowie die CH bis jetzt kein nennenswertes Interesse gezeigt, den Hochrhein schiffbar zu machen, obwohl es einen gegenseitigen Vertrag zu diesem Thema seit 1924 gibt.

Unsere Überlegungen für einen Hafen-Neubau im Sissler Feld sind wie folgt:

- LKW Verkehr
- Bahn / Cargo SBB
- Umweltschutz

LKW-Verkehr:

Da in Basel an allen Arbeitstagen ab 6:30 – 10:00 und 15:30 - 18.:30 Verkehrsstau auf der Autobahn ist, sind LKW-Transporte immer teurer geworden. Die Lösung eines sechs-spurigen Autobahntunnels unter dem Rhein und unter der Stadt zu bauen ist verkehrstechnisch sehr gut. Bis so ein Tunnel jedoch bewilligt und gebaut ist, werden ca. 30 – 35 Jahre vergehen.

Es wäre günstiger und umweltfreundlicher, im Sissler Feld einen Binnenhafen zu bauen mit Bahn/LKW Verlad für Container und Schüttgut; der Hafen mit einem Autobahn-Anschluss in Eiken. SBB Cargo und LKWs könnten von dort die Güter übernehmen für den Transport in die Ost-Schweiz.

Ein Rheinschiff der Grösse L 110 m B 11,45 m kann 2 500 Tonnen laden = 100 LKWs.

Die Deutsche Autobahn A 98 Lörrach – Singen ist wohl geplant, aber laut Aussagen von Felix Scheuer (Tiengen) und Armin Schuster (Lörrach), beide Bundestagsabgeordnete, wird der Ausbau noch ca. 20 – 25 Jahre dauern. Auch der Bürgermeister von Bad Säckingen bestätigt dies Aussagen. Hingegen ist die Meinung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Guido Wolf, Vize Ministerpräsident BW, sowie von Bärbel

Schäfer, Regierungspräsidium Freiburg, die, dass die Oberrheintal-Bahn und die A 98 in 10 – 15 Jahren erstellt sein werden. Dies im Gegensatz zu Meinungen aus dem Umfeld der Ex-Minister Dobrindt und Christian Schmidt, dass der Zeithorizont auf 20 – 30 Jahre angesetzt werden kann.

Bahn / SBB Cargo

Leider muss man feststellen, dass die SBB Cargo ein schlecht funktionierender Laden ist. Es fehlt die Leistung für „just in time“ sowie der Gleisusbau von Basel nach Zürich. Was soll der geplante Güterbahnhof im geplanten neuen Basler Hafen, wenn man die LKW schon in Karlsruhe auf die Bahn verladen könnte um sie nach Italien zu bringen? Das wäre auch eine grosse Entlastung für die A 5.

Vorteile für einen Binnenhafen Sissler Feld

- Verkehrsoptimierung Nord-West-Schweiz, LKW Anschluss an Autobahn A 3
- Bahnanschluss an die Strecke Stein - Säckingen
- „ Winterthur – St. Gallen
- „ Brugg – Olten - Bern

Das Hochsee Container Handling wäre einfach, schnell und professionell. Das könnte Basel vermutlich auch mit einem neuen Hafen nicht bieten.

Es braucht Schleusen mit 130 m Länge und 12,5 m Breite

Hafenlänge ca 300m (zwei Schiffe) mit Krananlage wie auf Bild Nr. 1

Nachteil: Anpassung der Brücken und Ausbau der Kraftwerksschleusen

Umweltschutz

Naturschutz-Ausbauten könnten wie am Neckar gestaltet werden. Diese haben selbst die grössten Gegner überrascht. Ufer wurden renaturiert, alte Uferverbauungen rückgebaut, dafür Bunen aufgeschüttet und teilweise Badeplätze/Grillplätze errichtet. Für die Tierwelt wurden Schilfgürtel und neue Lebensräume geschaffen.

Es würde uns freuen, wenn diese Vorschläge ein Ideen-Anstoss sein könnten. Wir sind gerne zu einem Gespräch bereit.

Verein zur Weiterführung der Hochrheinschiffahrt

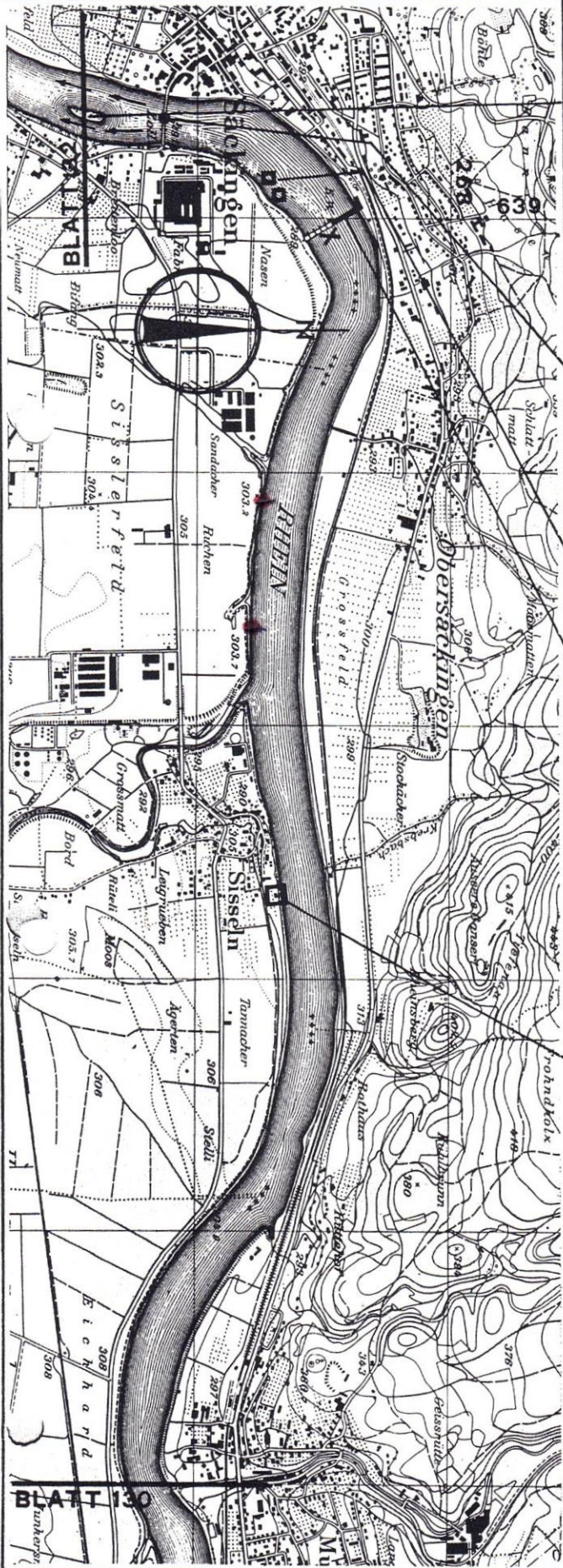
Präsident

Renè Leuenberger sen.

KARTENAUSSCHNITT 1: 25 000

Km

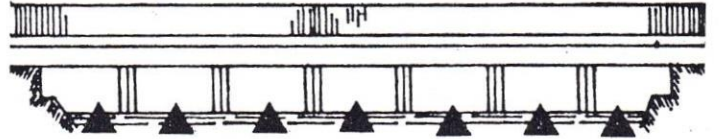
ERLÄUTERUNGEN



253.40

Insel beidseitig befahrbar

253.20



252.60

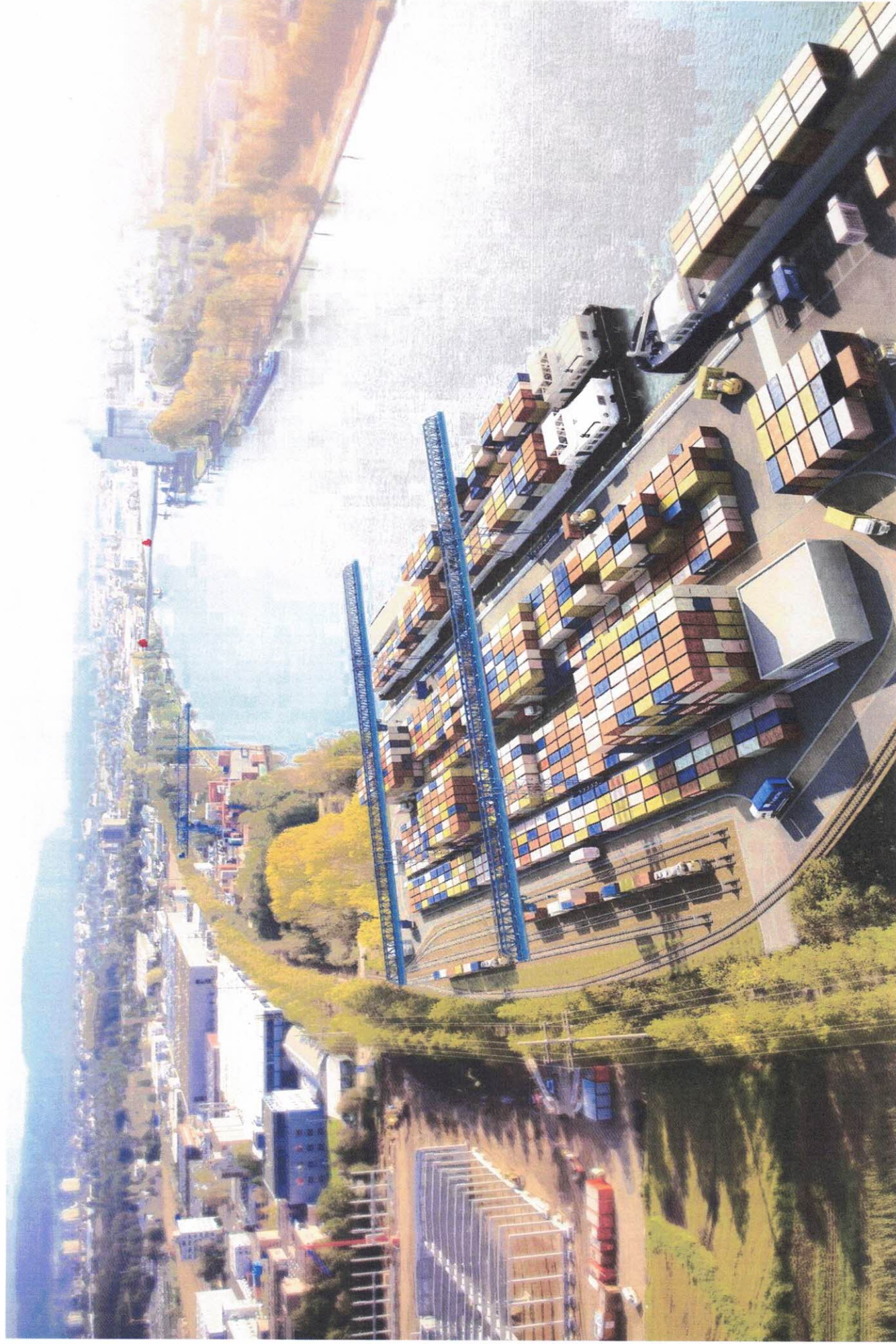
Felsen. Vorsicht bei niedermem Wasserstand

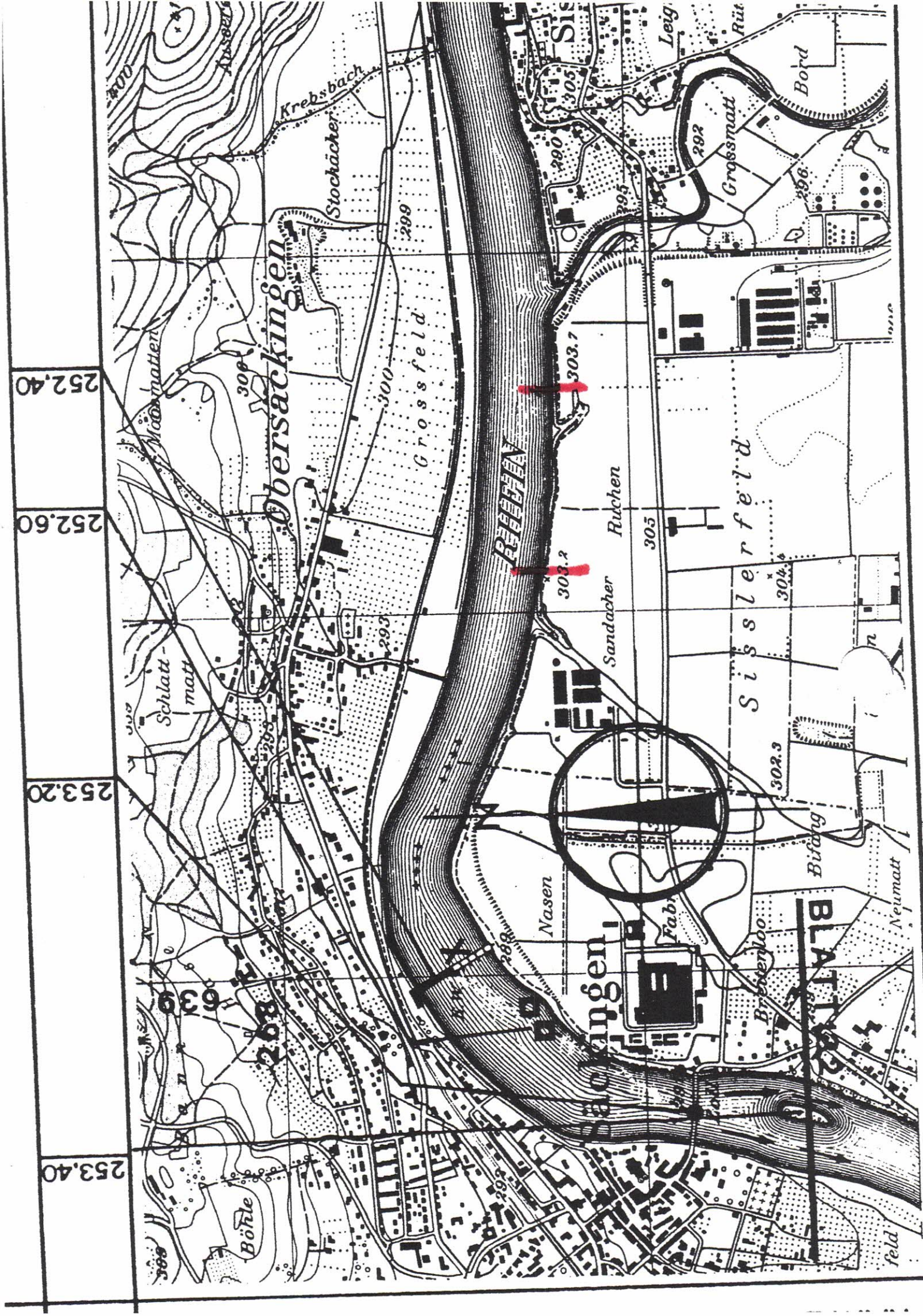
252.40

EW Säckingen
 Transport mit Rollwagen
 Landestelle linksufrig
 Bei Ausfahrt auf rechte Rheinhälfte halten

249.70

Depot PFV Sisseln





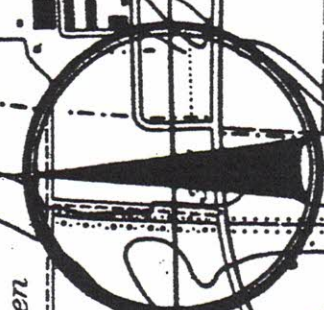
252.40

252.60

253.20

253.40

RHEIN
Sachingen
Grossfeld
Sisslerfeld
Bifang
Neumatt
field
Schlatt-matt
Moothatten
Apfels
Krebsbach
Stockächer
Sandacher
Ruchen
Grossmatt
Bord
Leig
Rüt
Nasen
Fab
Brennloo
Böde



RHEIN

Sachingen

BLATT

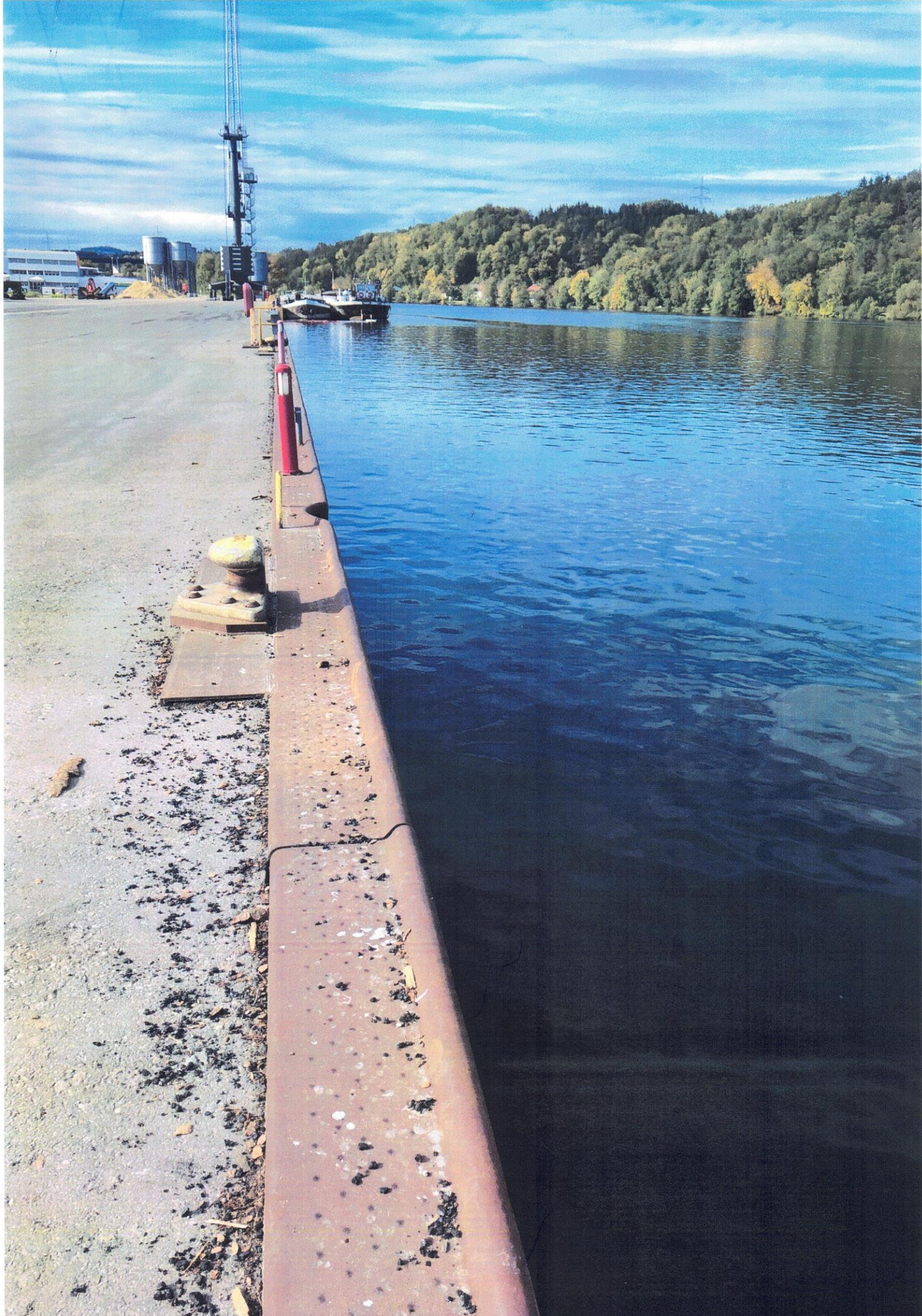
Auszüge aus der im Dezember 2014 erstellten Studie der Studenten der Fachhochschule Nordwest-Schweiz:

.... um die Verkehrssituation im Raum Basel zu verbessern, wäre es allerdings gar nicht notwendig, den Rhein bis nach Rekingen schiffbar zu machen. Als Alternative zu Rekingen wäre ein anderer Standort näher an Basel vorstellbar. Ein Hafenterminal bzw. im Raum Rheinfelden oder Kaiseraugst würde gegenüber Rekingen einige Vorteile mit sich bringen. Einerseits wären die anfallenden Investitionskosten massiv geringer, da der Rhein bis Rheinfelden bereits schiffbar ist. Andererseits würde dieser Standort ebenfalls zu einer Entschärfung der Verkehrsproblematik im Raum Basel beitragen und eine zusätzliche Alternative zu den SRH bieten.

Den Verkehr bei einer Verdoppelung des Container Aufkommens kann Basel nicht bewältigen, jedoch

....eine Weiterführung der Rheinschifffahrt würde das Verkehrsproblem im Raum Basel entschärfen. Der bereits heute bestehende Engpass wird sich mit dem erwarteten Güterwachstum und nach den Erwartungen des Bundesamts für Strassenverkehr in den nächsten Jahren verdichten. Der neue Terminal Nord kann diese Situation vielleicht etwas entschärfen, aber langfristig ist eine wesentliche Verkehrsproblematik zu erwarten.

Anhand der Aussagen dieser Auszüge wurde ich beim Gemeinde-Amman von Rheinfelden, Franco Mazzi, und beim Gemeinde-Amman von Möhlin, Freddy Böni, vorstellig. Beide sagten, dass auf ihrem Gemeindebann kein Platz für ein Hafen-Projekt vorhanden sei. Zudem sind dort 3 Grundwasser-Pumpwerke in Betrieb.



«Superareal mit extremem Potenzial»

Die vier Stossrichtungen in der Gebietsentwicklung Sisslerfeld

estplanung Sisslerfeld
ne Herkulesaufgabe,
Daniel Kolb an der
alkonferenz in Möhlin.
eiter der Abteilung
entwicklung hob aber
lem die Chancen hervor,
as grösste, zusammen-
ende Industriegebiet in
ordwestschweiz bietet.

e Hörth

AL. Vor knapp zwei Wochen
ierete der Regierungsrat über
orhaben, im Sisslerfeld, der
en zusammenhängenden In-
efläche in der Nordwest-
z. 67 500 Quadratmeter Land
gesamt 21,5 Millionen Fran-
erwerben und es anschlies-
für 7 Millionen Franken zu
iessen (die NFZ berichtete).
verfolgt der Kanton den Weg
den er bereits im Dezember
n einer gemeinsamen Ab-
erklärung mit den Gemeinden

1, Münchwilen, Eiken und
sowie der Planungsverband
il Regio unterzeichnet hat. Mit
nderwerb möchte der Kanton
nnellen Entwicklung des Are-
tragen. 2020 wurde im Zuge



Die Zukunft um das Industrieareal Sisslerfeld hat begonnen.

bietsentwicklung Sisslerfeld auf.
Ziele der Gebietsentwicklung sind
unter anderem mit der Ansiedlung
von innovativen Unternehmen Ar-
beitsplätze zu schaffen und gleich-

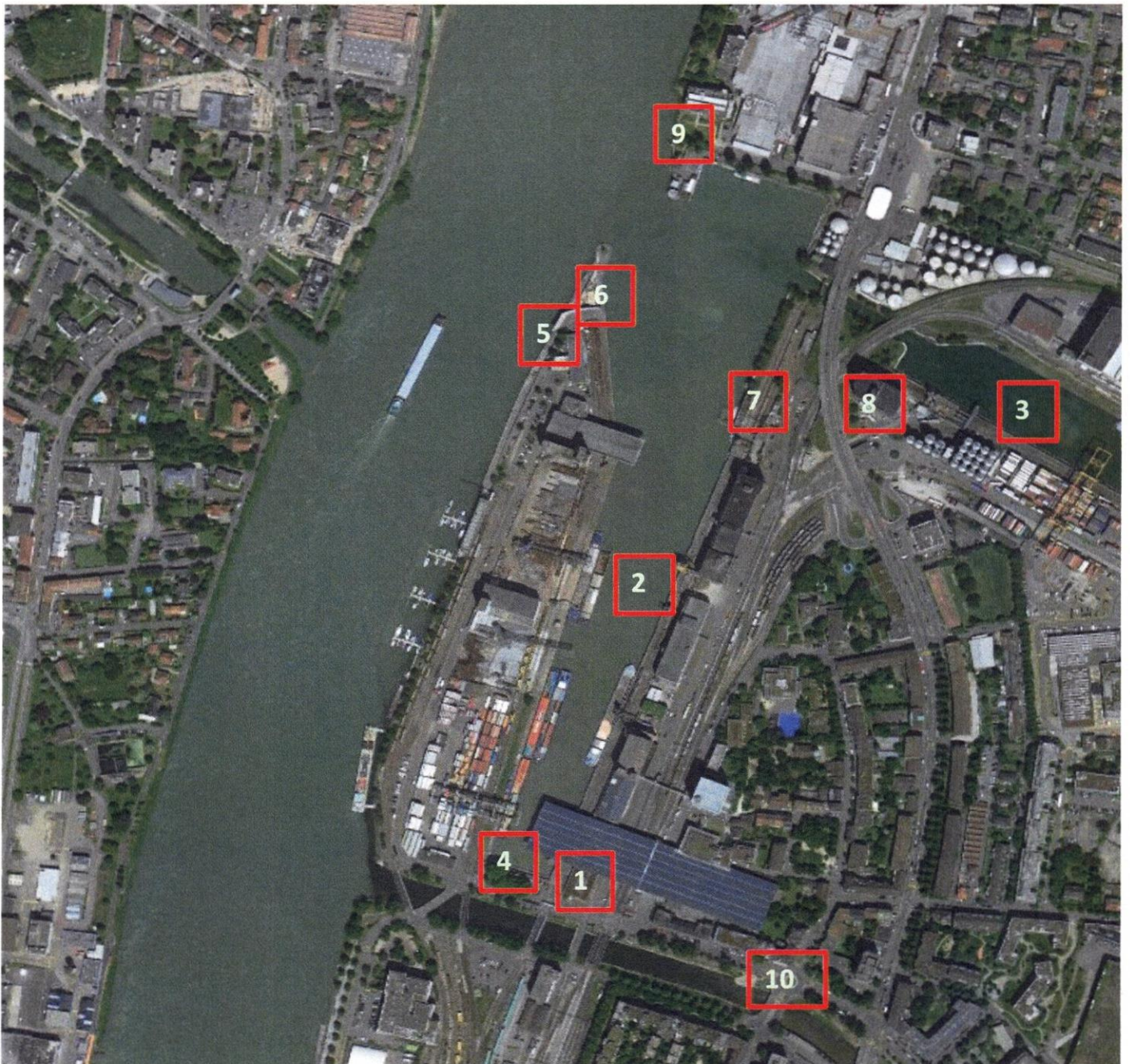
E-Bikes die nötige Beachtung zu
schenken.

Zu den Überlegungen gehört
auch, zwischen Eiken und Sisseln
einen Abbieger mit neuer Verbin-

so Kolb. Die dritte Stossrichtung
befasst sich mit den Themen Woh-
nen, Arbeiten und Landwirtschaft
und gutem Klima. «Das Sisslerfeld
darf nicht einfach ganz überbaut



Hafenareal



1. Verkehrsdrehscheibe Schweiz / Hafenmuseum
2. Hafenbecken I
3. Hafenbecken II
4. Gelpkebrunnen (Anlegestelle Rhytaxi)
5. Anlegestelle Basler Personenschiffahrt
6. Dreiländereck, Sandoase
7. Restaurant Rostiker Anker
8. Restaurant Seemannskeller
9. Bootshaus Ruderclub Schleppi
10. Restaurant Schiff

www.rheintaxi.ch

www.bpg.ch

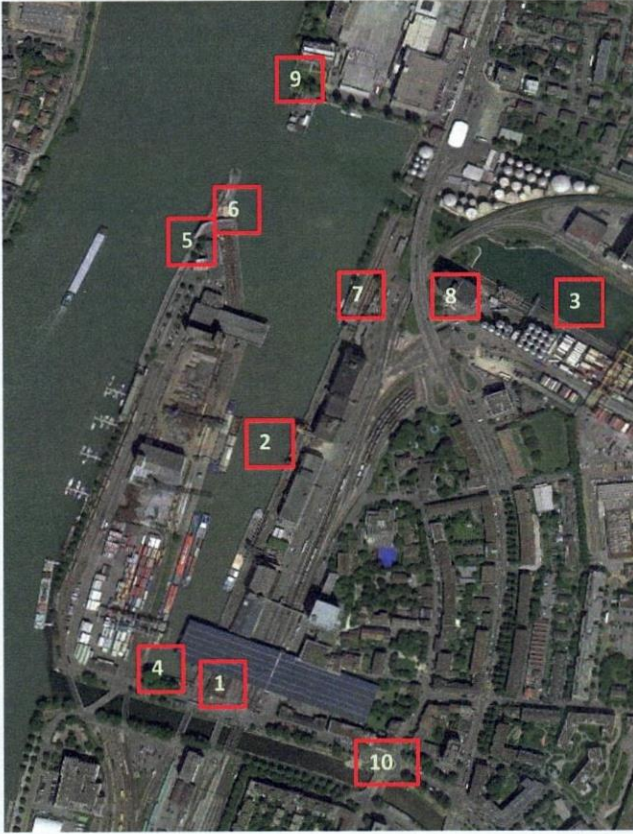
www.sandoase.ch

www.rostigeranker.ch

www.restaurant-seemannskeller-basel.business.site

www.restaurant-schiff-basel.ch

Hafenareal



- 1 Verkehrsdrehscheibe Schweiz / Hafenmuseum
- 2 Hafenbecken I
- 3 Hafenbecken II
- 4 Gelpkebrunnen (Anlegestelle Rhytaxi)
www.rheintaxi.ch
- 5 Anlegestelle Basler Personenschiffahrt
www.bpg.ch
- 6 Dreiländereck, Sandoase
www.sandoase.ch
- 7 Restaurant Rostiger Anker
www.rostigeranker.ch
- 8 Restaurant Seemannskeller
www.restaurant-seemannskeller-basel.business.site
- 9 Bootshaus Ruderclub Schleppi
- 10 Restaurant Schiff
www.restaurant-schiff-basel.ch



Verkehrsdrehscheibe Schweiz
Hafenmuseum

